

Protokoll der Schulpflegschaftssitzung des Märkischen Gymnasiums Iserlohn

von Mittwoch, 07.03.2012

Anwesend: Vorsitzende Ute Schwab, stellv. Vorsitzender Gerd Hillemanns, Schulleitung Dr. Rita Köhler sowie Teilnehmer gem. Anwesenheitsliste

Beginn. 19 Uhr 30

Begrüßung: Frau Schwab begrüßt die Teilnehmer und lässt das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

Zur Protokollführung schlägt Frau Schwab vor, dass zukünftig immer ein Vertreter der Stufe 8 das Protokoll führen soll. In der Einladung zur Sitzung wird die jeweils zuständige Klasse bereits benannt. Dieser Vorschlag wird ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Die Schulleitung beantragt, das Protokoll zukünftig nur noch im Internet zu veröffentlichen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen, darüber hinaus wird festgelegt, dass das Protokoll innerhalb von 4 Wochen nach der Sitzung zu erstellen ist und ein Hinweis auf die Veröffentlichung im Internet in der nächsten Einladung erfolgt.

Top 1: Bericht der stellv. Schulleiterin

Frau Dr. Köhler teilt mit, dass sich Herr Schürmann zum Jahresbeginn endgültig in den Ruhestand verabschiedet hat. Herr Müller-Frerich wird zum Ende des Schuljahres aus gesundheitlichen Gründen aus dem Schuldienst ausscheiden, sodass die Stelle des Schulleiters voraussichtlich zum 1.8. neu ausgeschrieben werden kann. Frau Dr. Köhler erläutert die mangelhafte Unterrichtsversorgung und teilt mit, dass die Schulaufsicht mit Blick auf vier anstehende Pensionierungen zum Schuljahresende zwei vorgezogene Stellenausschreibungen zum neuen Schuljahr genehmigt hat.

Die Lehrerkonferenz hat dem Antrag der Schulpflegschaft auf Verlegung des 1. Elternsprechtages zugestimmt, so dass der Elternsprechtag im Schuljahr 12/13 vorgezogen werden kann.

Die Hausordnung wird in zwei Punkten ergänzt:

1. die Anlieferung von Fast Food und der Verzehr auf dem Schulgelände sind verboten. – Diese Maßnahme dient ausschließlich der Unterbindung von Verunreinigung des Schulgeländes. Die Schulpflegschaft konstatiert in diesem Zusammenhang: Die Müllvermeidung auf dem Schulgelände ist wünschenswert, Regelungen der Hausordnung dürfen jedoch nicht dem wirtschaftlichen Schutz des Mensapächters dienen und die Rechte der Schüler auf eigenständige Verpflegung darf nicht über Gebühr eingeschränkt werden. Die Schulpflegschaft bittet die Schulkonferenz um sorgfältige Formulierung im Rahmen der Beschlussfassung.

2. Der Umgang mit elektronischen Geräten wird neu geregelt. Die Benutzung elektronischer Geräte (z.B. zum Nachschauen von Vokabeln) im Unterricht ist, nur mit Zustimmung des Lehrpersonals, erlaubt. Außerhalb des Unterrichts dürfen elektronische Geräte, außer für Ton-, Bild- und Filmaufnahmen und deren Weitergabe, benutzt werden.

Die Schülerfragebögen zum Unterricht sind zu 80-90% ausgefüllt und sind von Lehrern und Schülern vorwiegend positiv aufgenommen worden. Die SV wird gebeten, auf ihrer nächsten Sitzung, das Thema aufzugreifen.

Die Evaluation in den Klassen 6 und 9 ist angelaufen, die Fragebögen wurden verteilt.

Die schulinterne Lehrerfortbildung findet am 19.06.2012 statt.

Am 29.06. findet der MGI-Juniortreff (Schulfest) statt.

Frau Dr. Köhler bittet um ein Meinungsbild, ob das Unterrichtsfach praktische Philosophie (allg. Ethikunterricht) alternativ zum konfessionellen Religionsunterricht bereits in Stufe 7 erteilt werden soll.

Die Schulpflegschaft steht diesem Vorschlag, nach Erläuterung seitens Frau Dr. Köhler und kurzer Diskussion, positiv gegenüber.

Top 2: Bericht der Schulpflegschaftsvorsitzenden

Frau Schwab gibt Erläuterungen zum aktuellen Stand des Mensabetriebes. Insbesondere konnte durch Einführung des Konzeptes „all-you-can-eat“ zu Anfang des Jahres die Anzahl der tägl. ausgegebenen Essensportionen von 20 auf 80 gesteigert werden. Frau Schwab bittet darum, die Kritik und Verbesserungsvorschläge bzgl. des Mensabetriebes über die dafür vorgesehene Möglichkeit auf der Homepage einzubringen. Bzgl. der Drängelei in der Mensa konnte mit dem Betreiber vereinbart werden, dass eine Personenvereinzelungsanlage installiert werden soll, um die Schülerströme zu kanalisieren.

Frau Schwab weist darauf hin, dass zur Evaluation an die Klassenpflegschaftsvorsitzenden der 6. und 9. Klassen Mails bzgl. der Verfahrensweise und mit entsprechenden Exceltabellen zur Erfassung versandt wurden.

Abschließend bittet Frau Schwab Frau Dr. Köhler, unter zustimmendem Beifall, Herrn Müller-Frerich die herzlichen Grüße und besten Genesungswünsche auszurichten, sowie Dank und Anerkennung der Pflegschaft für die geleistete Arbeit und großen Respekt vor der Entscheidung aus dem Dienst auszuscheiden, zu übermitteln.

Frau Schwab bittet Herrn Lohölter die Hintergründe des Bildungsforums Iserlohn zu erläutern, bei dem es vorrangig darum geht, Elternwille in den politischen Prozess einzubringen. Frau Schwab wird zukünftig als Teilnehmerin von den Veranstaltungen des Bildungsforums berichten.

Top 3: Bericht aus den Gremien

Der Eilausschuss der Schulkonferenz hat beschlossen, sich einer Stellungnahme des Stenner - Gymnasiums anzuschließen und sich gemeinsam in der Schulausschusssitzung u. a. aus demographischen Gründen gegen eine zweite Gesamtschule in Iserlohn auszusprechen.

Der Eilausschuss der Schulkonferenz hat ferner zugestimmt, dass mehr Zeit zur Umsetzung der Zielvereinbarungen aus den Bilanzierungsgesprächen benötigt wird.

Frau Naust berichtet aus der Stadtschulpflegschaft. Vorrangiges Thema ist die Schulentwicklungsplanung, insbesondere die zweite geplante Gesamtschule. Tenor der Stadtschulpflegschaft ist, Investitionen vorrangig in die Verbesserung der bestehenden Strukturen zu lenken. Ein Antrag auf Elternbefragung inkl. der Standortabfrage wurde aus der Stadtschulpflegschaft gestellt. Ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen lehnt es die Schulpflegschaft ab, ein diesbezügliches Meinungsbild abzufragen.

Die Schulkonferenz hat die Lehrer angehalten, die Umlagen für zusätzliches Lehrmaterial differenziert zu erläutern.

Frau Pichler und Herr Hillemanns erläutern, dass die Landeselternschaft ein wichtiges Sprachrohr zur Landesschulpolitik in Düsseldorf ist. Zur Wahrnehmung der Interessen der Landeselternschaft auf politischer Ebene werden hauptamtliche Kräfte beschäftigt. Aus diesem Grund wird gebeten, den freiwilligen Beitrag, der in Stufe 6 und 9 erhoben wird, für diese wichtige Arbeit zu leisten.

Top 4: Anträge und Anregungen aus den Klassenpflegschaften

Keine Anträge und Anregungen.

Top 5:**Verschiedenes**

Frau Schroven führt aus, dass eine zunehmende Anzahl von Schülern nach Schulschluss die Bushaltestellen an der Baarstraße aufsuchen, da sie dort vermeintlich bessere Plätze im Bus finden. Durch den starken Andrang kommt es häufig zu Gefährdungssituationen. Durch den Einsatz einer größeren Zahl von Bussen könnte diese Situation entschärft werden. Eine Aufstockung der Busse ist jedoch zur Zeit weder von seitens der MVG noch der BRS zu erwarten.

Frau Dr. Köhler erläutert, dass die Situation der unerfreulich langen Wartezeiten auf die Busse am späten Nachmittag im nächsten Schuljahr durch geänderte Pausenzeiten entschärft wird.

Auf Anfrage aus der Stufe 11 werden die berufsvorbereitenden Maßnahmen am MGI erläutert. Frau Schwab regt an, dass für Kritik und Verbesserungsvorschläge betroffene Eltern und Schüler den Kontakt mit dem zuständigen Lehrer Herrn Schulz suchen sollten.

Die Sitzung endet um 22 Uhr.

Iserlohn, 10.03.2012

Peter Wulf